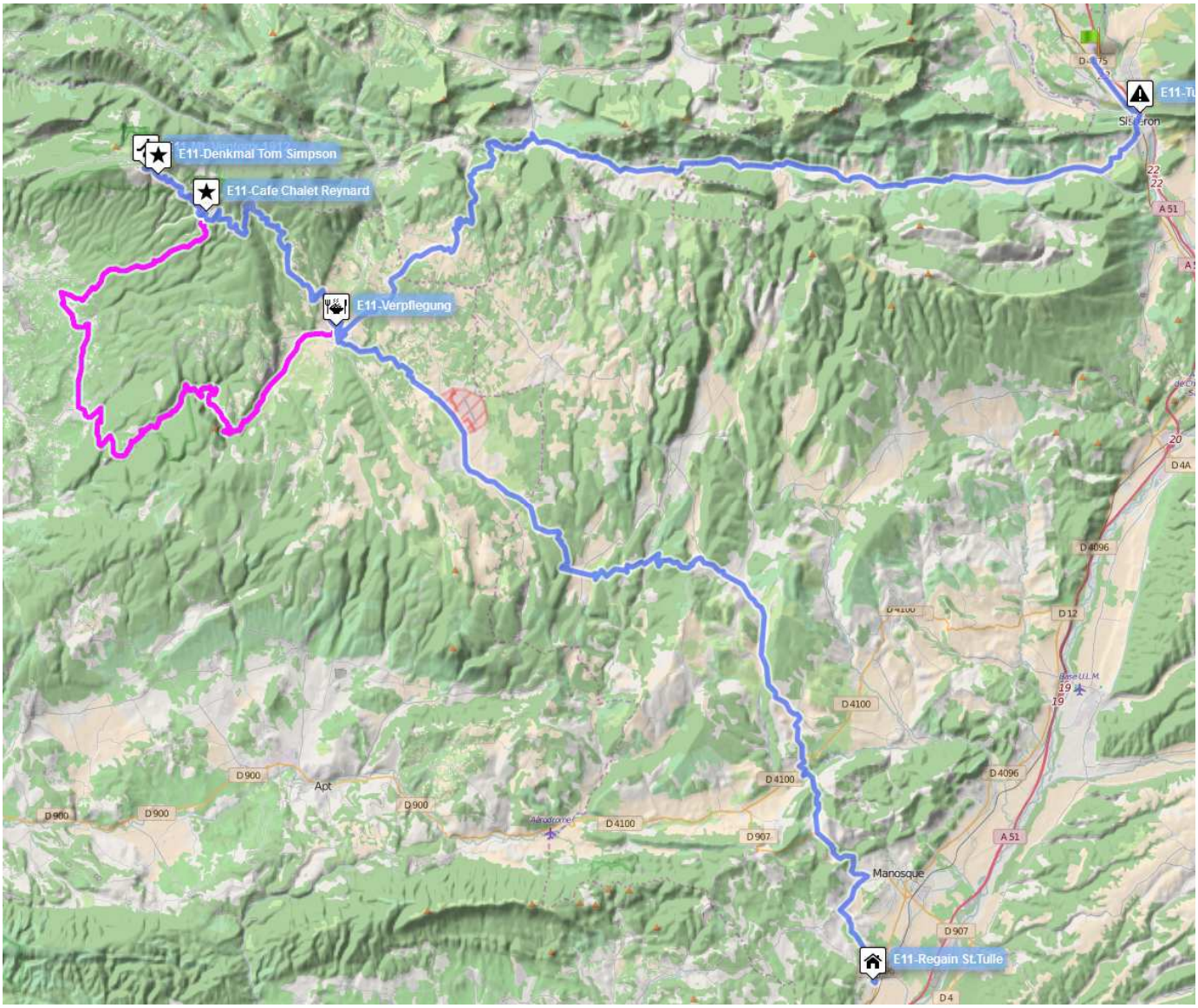
Roadbook – E11 von Sisteron nach Sainte-Tulle

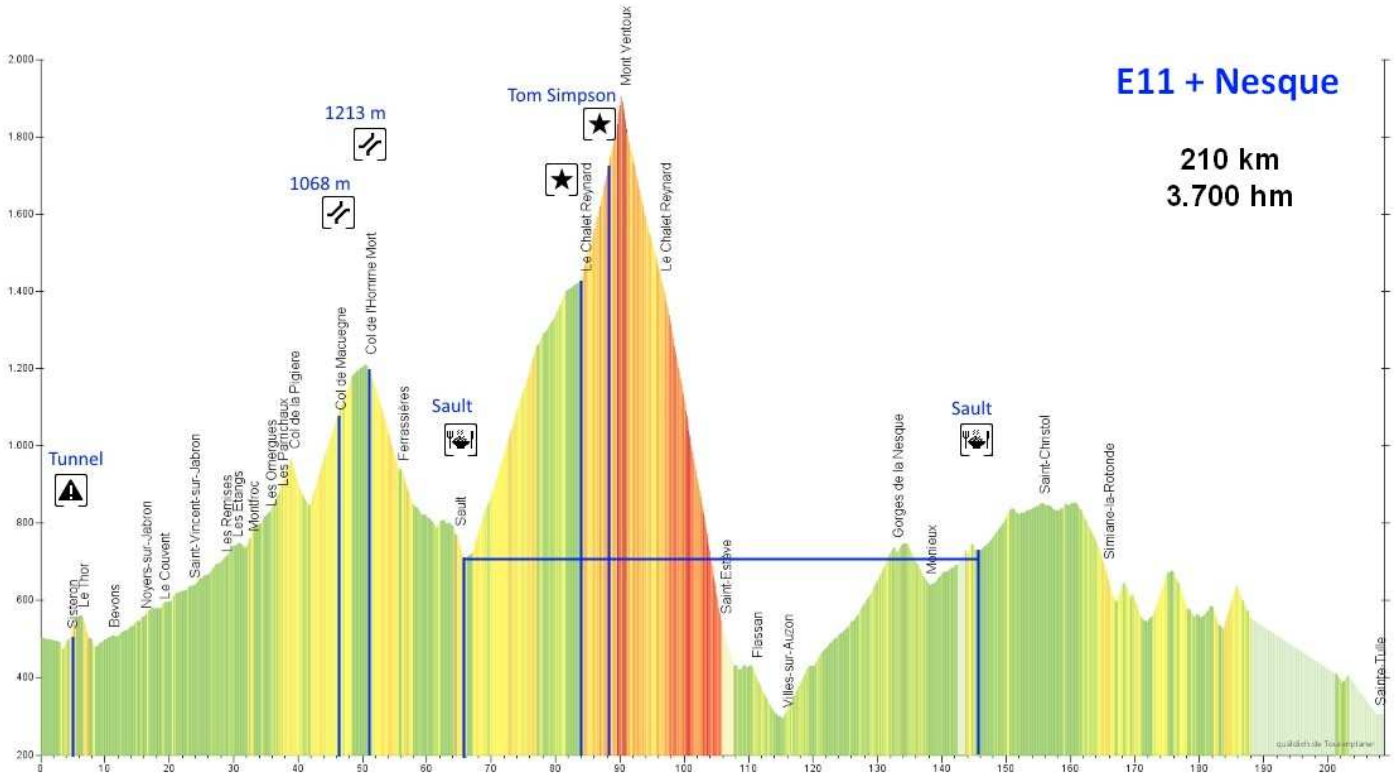


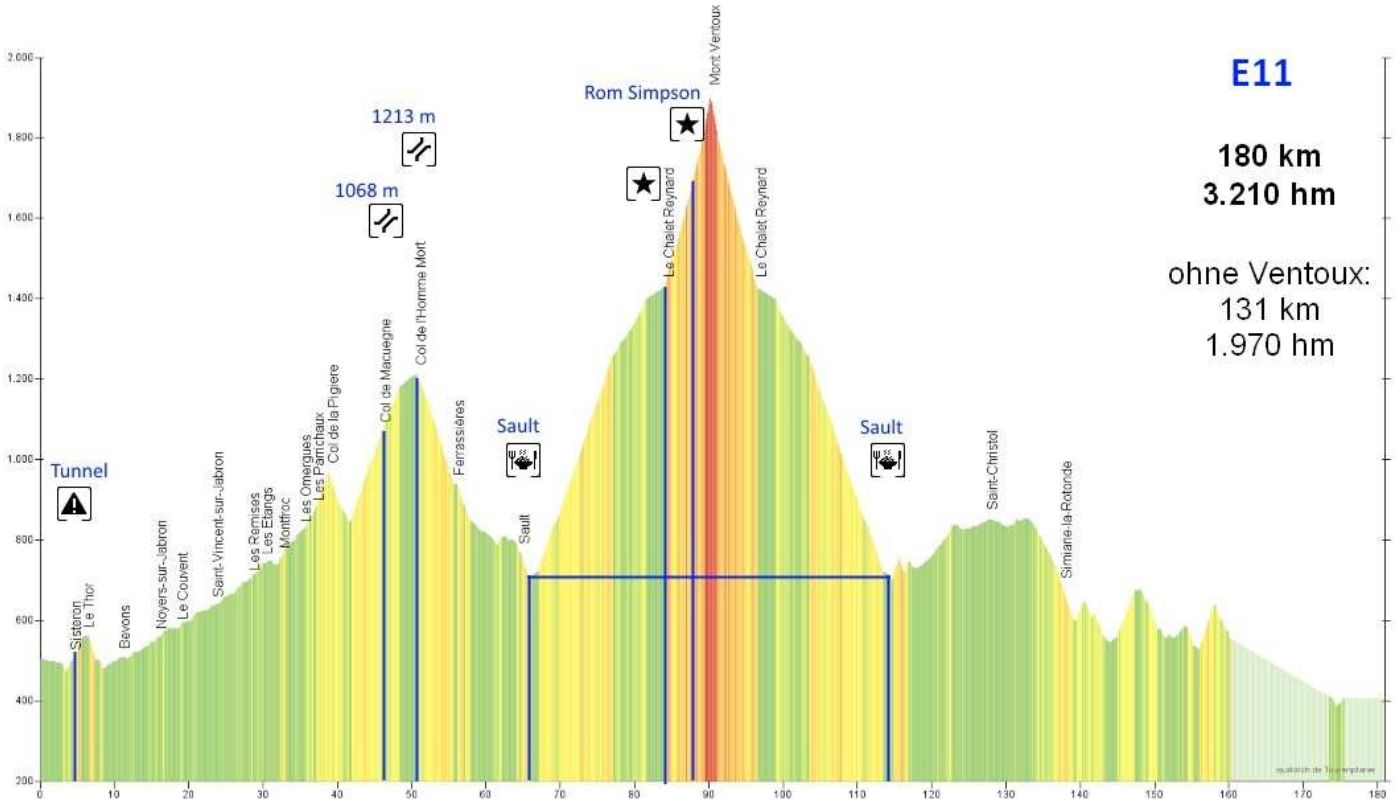
180 km – 3.210 hm (Optionen: OHNE Ventoux 131km/1.970hm – mit Nesque-Schlucht: 210km/3.700hm)

Die vorletzte Etappe ist nach der Königsetappe das Glanzlicht der Tour. Mit dem Mt. Ventoux oder "Le Géant de Provence – Gigant der Provence) steht ein sehr markanter Berg im Programm. Schon von weitem ist der kahle, weiße Gipfel mit seiner Geröllwüste zu sehen. Er überragt mit seinen 1909 m die gesamte Provence. Durch seine Lage etwas außerhalb des Alpenhauptkamms ist die Rundumsicht einmalig. Der Mythos des Berges stammt aus vielen Tour-de-France-Rundfahrten, wo sich Dramen abgespielt haben. Kurz unterhalb des Gipfels kommt man am Denkmal des britischen Fahrers Tom Simpson vorbei, der auf Grund von Doping 1967 dort in den Tod radelte. Weiterer landschaftlicher Höhepunkt ist die Gorges de la Nesque südöstlich vom Ventoux, fast kein Auto, Top-Asphalt, ideales Radrevier! Das Sträßchen schlängelt sich oberhalb einer 400 m tiefen unbewohnten Schlucht durch eine karge Landschaft mit grandiosen Ausblicken. Durch diesen Schlenker wird die Etappe allerdings länger als 200 km, eine echte Herausforderung, aber nach 10 Tagen im Sattel evtl. nicht mehr so abschreckend. Die kürzeste Strecken-Variante ist die, ab der Verpflegung bei Sault direkt Richtung Ziel zu fahren, dadurch wird die Etappe recht einfach. Besonderheit der Etappe ist, dass die Verpflegungsstelle für die Ventoux-Fahrer zweimal angesteuert wird, da für die reguläre (ohne Nesque-Schlucht) und die lange Strecke ein Rundkurs am

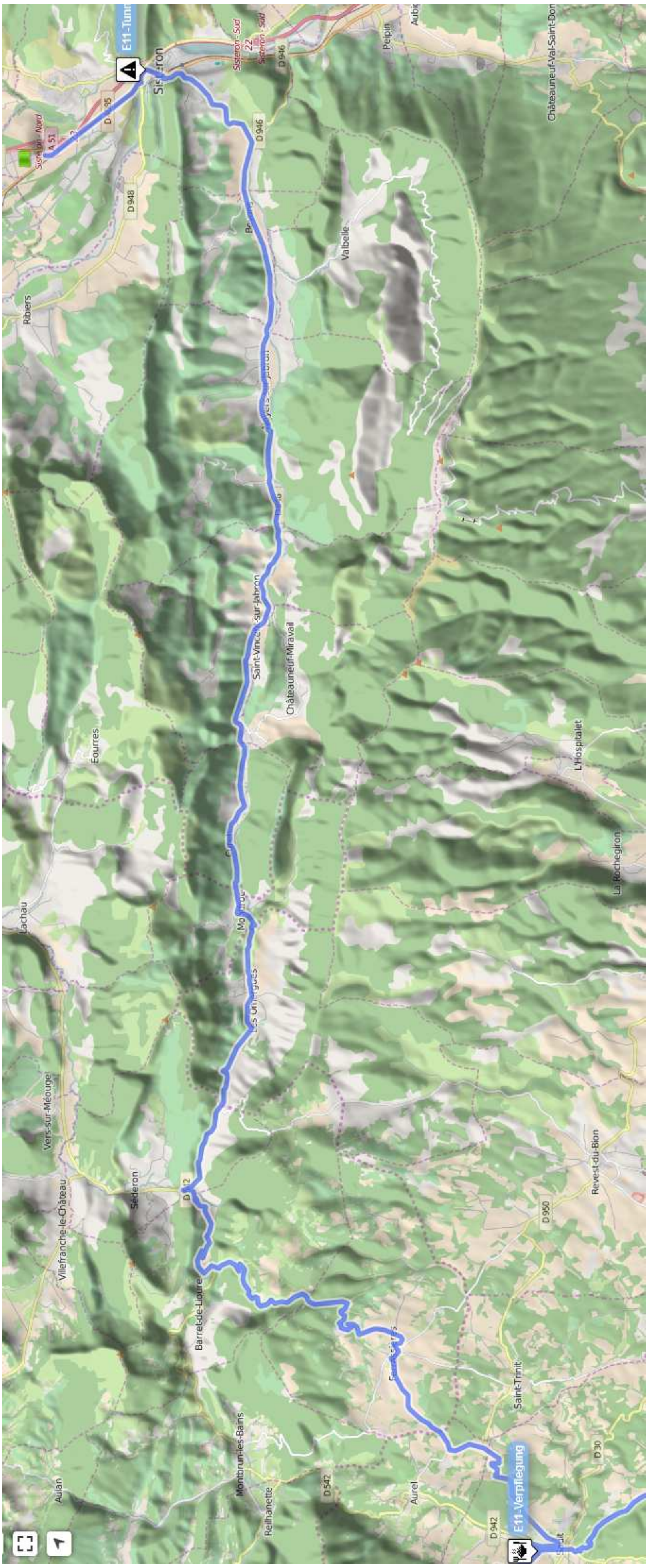
Ventoux gefahren wird. Nach 65 km erreicht man Sault zum 1. Mal, nach weiteren 49 km (regulär) bzw. 79 km (lang) zum 2. Mal. Die Auffahrt von Sault zum Ventoux ist die leichteste, mit 4 - 8% sogar recht gemütlich. Dazwischen ist noch ein Flachstück mit 7 km. Am Chalet Reynard (1428 m) gibt es einen Trinkwasser-Brunnen (links vom Chalet). Ansonsten gibt es über die Etappe recht wenig zu sagen, da ich nur die Gegend um den Ventoux näher kenne. Das Hotel liegt in Sainte-Tulle, südlich von Manosque, die Ortsdurchfahrt von Sainte-Tulle weist sehr schlechten Asphalt auf.

Die 3 Varianten im Höhenprofil:



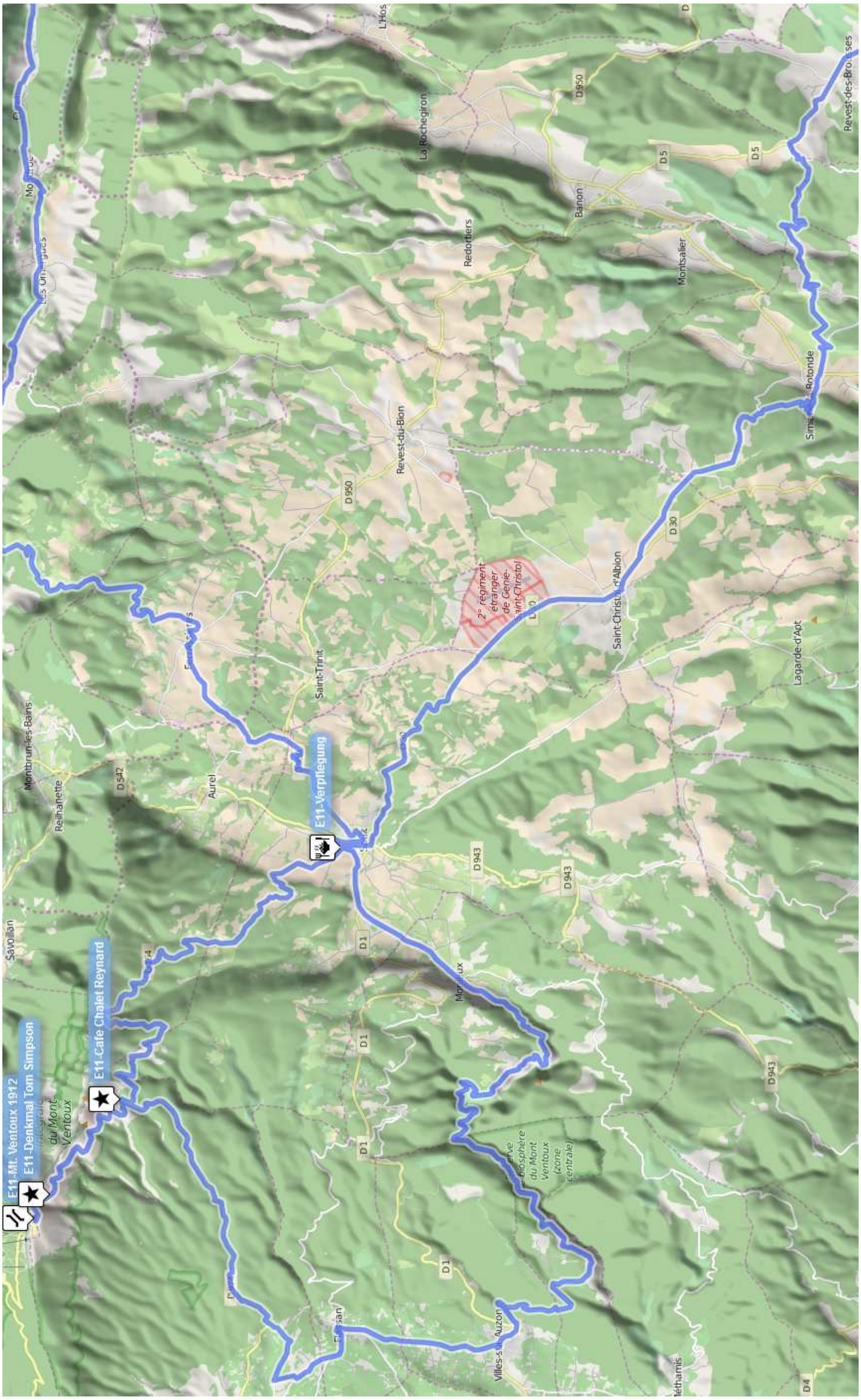


E11 – Teil 1/3

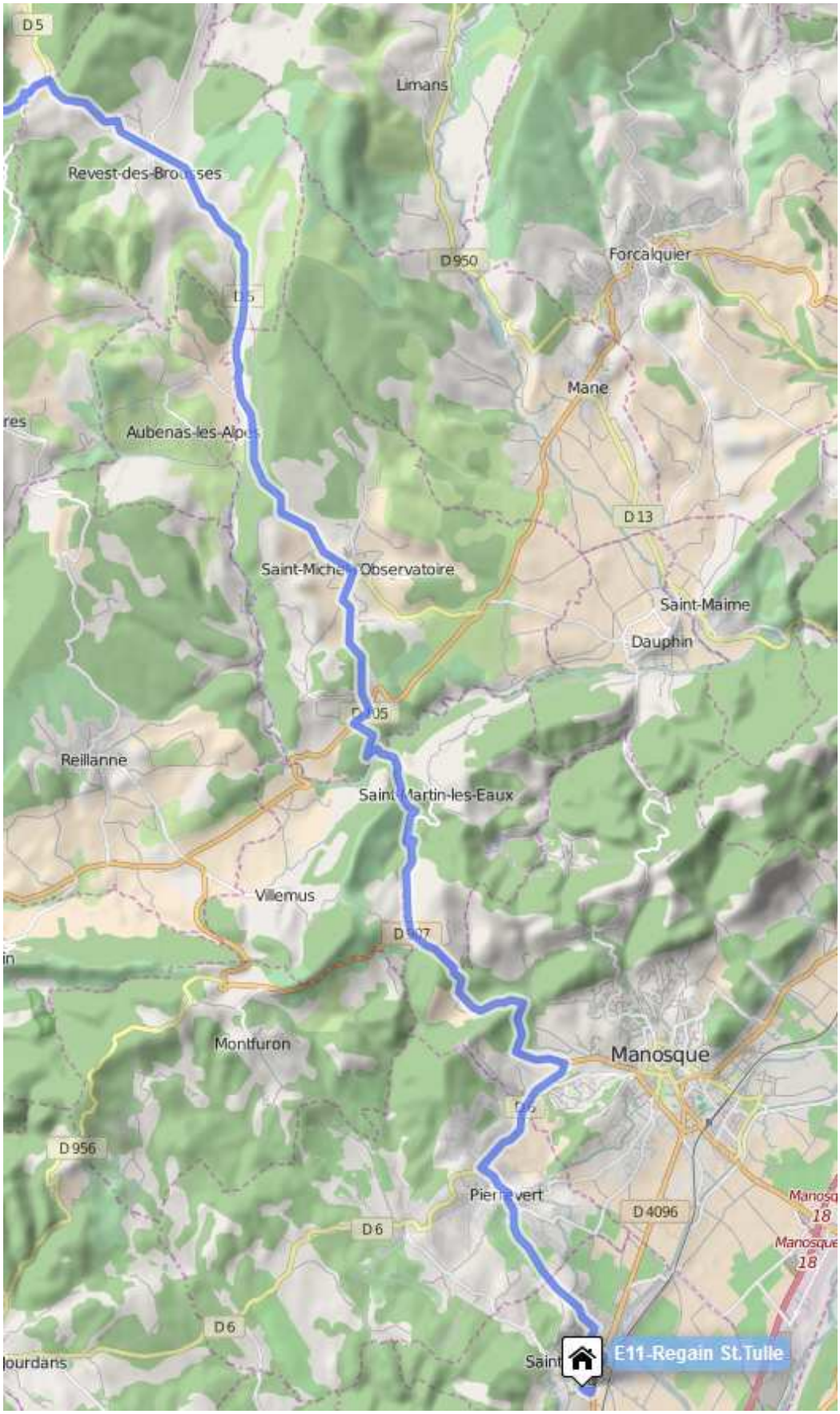


Sisteron
E11-Verpflegung
Valbelle
Ribiers
Saint-Vincent-sur-Jabron
Châteauneuf-Miravail
Eourres
L'Hospitalet
La Rochegiron
Lachau
Vers-sur-Méouge
Séderon
Villefranche-le-Château
Barret-de-Lioure
Revest-du-Bion
Saint-Trinit
Montbrun-les-Bains
Reilhanette
Aurel
Aulan
Châteauneuf-Val-Saint-Donat
Peipin
D 948
D 946
D 950
D 942
D 542
D 30

E11 – Teil 2/3


E11-Mt. Ventoux 1912
E11-Denkmal Tom Simpson
E11-Cafe Chalet Reynard
E11-Verpflegung
Revest-du-Bion
Saint-Trinit
Aurel
Reilhanette
Montbrun-les-Bains
Savoillan
Redortiers
Banon
La Rochegiron
Montsalier
Lagarde-d'Apt
Villes-sur-Auzon
D 950
D 943
D 942
D 30
D 5
D1
D4

E11 – Teil 3/3


D 5
Limans
Revest-des-Brousses
D 950
Forcalquier
Mane
Aubenas-les-Alpes
D 13
Saint-Michel-Observatoire
Saint-Maime
Dauphin
Reillanne
Saint-Martin-les-Eaux
Villemus
Montfuron
Manosque
D 956
D 6
D 4096
E11-Regain St.Tulle

E11 –Verpflegung

Verpflegung bei **KM 66** nach Sault. Die D164 hat in einer Rechtskurve links eine Straßengabelung, die rechte Gabel bietet auf der rechten Seite einen Stellplatz für die Mittagsverpflegung (roter Kreis).

Die Ventoux-Radler kommen nach weiteren 49 km von rechts wieder herunter, die Langstreckenradler von der Gorges de la Nesque kommen in der Mitte von hinten. Zum Ziel Sainte Tulle geht es gemeinsam links neben der Mülltonne hinaus („Les Tendilles“)

Mt. Ventoux

Bei km 84 erreichen wir das Café „Chalet Reynard“, links davon ist ein Trinkwasserbrunnen, bei der Rückfahrt vom Gipfel radeln die Langstreckenradler Richtung Bedoin weiter, die anderen wieder zurück nach Sault. Bei km 89 erreicht man das Tom Simpson Memorial (rechte Straßenseite), gut 1 km später den Gipfel.

Gorges de la Nesque

Bei km 121 (hinter Villes-sur-Auzon) erreichen wir die Nesque-Schlucht, an deren oberen Rand wir gut 17 km entlang radeln. Bei Monieux ist die Schlucht zu Ende.

Die Gorges de la Nesque sind eine bis zu 400 Meter tiefe Schlucht im südfranzösischen Département Vaucluse. Das Flüsschen Nesque (im Sommer ausgetrocknet) hat sich tief in das Kalkgestein gegraben und schlängelt sich über eine Länge von 17 km durch eine karge Landschaft. Die Straße D942 von Villes-sur-Auzon nach Monieux führt durch die unbewohnte Schlucht. Am 872 m hohen Belvédère hat man einen grandiosen Blick auf den gegenüberliegenden Felsen Rocher du Cire (872 m) und in die 300 Meter tiefer gelegene Schlucht.